

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Ortsteilvertretung

25.02.2014

N i e d e r s c h r i f t

**der Sitzung der Ortsteilvertretung Wieck-Ladebow am Dienstag, 25. Februar
2014,
Sitzungsraum Ladebow, Max-Reimann-Straße 13 A**

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Mitglieder

Herr Förste
Frau Förste
Herr Steigel
Frau Kliefoth
Herr Kruse
Herr Lieschefskey
Herr Millahn
Herr Schumacher

Gäste

Frau Dr. Jäger	WGG
Herr Roth	WGG
Herr	Architekt
Herr Bastmann	BDAArchitekten GmbH
Frau Risse	Stadtentwicklung
Herr Grunberg	Praktikant in der Bürgerschaftskanzlei
Herr Oberdörfer	Ostseezeitung

Wiecker und Ladebower Bürger

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Planungsrechtliche und stadtgestalterische Beurteilung der Bauvoranfrage - Neubau der Gaststätte Fähre und einer Pension sowie drei Wohnhäuser, Fährweg 2
Dez. II, Amt 60 05/1262
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen des Vorsitzenden
8. Sonstiges
9. Bestätigung des Protokolls vom
10. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden der OTV eröffnet.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

entfällt

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

Zu TOP: 5. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 5.1. Planungsrechtliche und stadtgestalterische Beurteilung der Bauvoranfrage - Neubau der Gaststätte Fähre und einer Pension sowie drei Wohnhäuser, Fährweg 2

Die WGG stellte das Bauvorhaben vor.

die Ortsteilvertretung Wieck / Ladebow begrüßt die Idee der WGG, den Gaststättenstandort „Zur Fähre“ durch bauliche Maßnahmen aufzuwerten und ihren Entwurf der OTV vorzustellen.

Es ist aber anzunehmen, dass die WGG keine Kenntnis von der gültigen Denkmalsbereichsverordnung Greifswald-Wieck vom 01.05.2003 hatte. Die OTV hat auf die sich hieraus ergebenden Konflikte an der äußeren Gestaltung hingewiesen.

So wird beispielsweise das neue Restaurantgebäude deutlich höher sein als das bisherige, zu viel Glas, zu große Fenster. Der Dachüberstand ist mit 1,5 m zu groß. Durch die Bebauung des westlichen Randes des Grundstücks mit drei Mehrfamilienhäusern werden Konflikte mit dem direkt an der Grundstücksgrenze befindlichen Bolzplatz befürchtet. Auch passen sich die Wohnhäuser nicht in das Ortsbild von Wieck ein. Der vorgesehene Anbau mit Flachdach entspricht nicht dem Ortsbild.

Wieck ist für seine kleinteilige Bebauung bekannt, vor allem durch die Häuser würde sich das Ortsbild drastisch verändern.

Weiterhin wird die Höhe der Gebäude kritisiert, ebenso der Wegfall der für Wieck typischen Krüppelwalmdächer. Für uns unverständlich ist, dass das Gelände aufgeschüttet werden soll, obwohl das Sperrwerk für ausreichenden Hochwasserschutz sorgen wird.

Die nicht ausreichenden Parkplätze auf dem Gelände würden zum Parken auf dem Dorfplatz (nur für Schwerbeschädigte erlaubt) führen. Hier sollte die WGG ggf. Parkplätze von der Stadt auf dem Parkplatz Ladebow übernehmen.

Die OTV Wieck Ladebow fordert, dass sich die Neubauten streng an der für Wieck geltenden Denkmalsbereichsverordnung orientieren. Die Hinweise der Denkmalbehörde sind unbedingt zu befolgen.

Zu TOP: 6. Informationen der Verwaltung

66.3-Bereich Häfen und Brücken

-Stellungnahme auf Anfragen auf der Sitzung der OTV vom 21.01.2014
siehe Anlage

-Anhörung gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung zur Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herr A.Stoll aus Schlagtow beabsichtigt, die ehem. Schiffstankstelle gegenüber dem Hafenamts im Ortsteil Wieck zu einer Eisverkaufsstelle um zu funktionieren und bat um Prüfung und Bewilligung seines Vorhabens.

Von Seiten des Tief- und Grünflächenamtes und der unteren Denkmalschutzbehörde steht der Bewilligung zur Umnutzung der Tankstelle zu einer Eisverkaufsstelle nichts im Wege.
Die OTV Wieck /Ladebow befürwortet die Umnutzung.

60.5 Abteilung Umwelt

Informationen über Fällung von Eschen im Ortsteil Wieck.

In absehbarer Zeit müssen in den Ortsteilen Wieck und Ladebow durch das Eschentriebsterben befallene Bäume auf öffentlichen und privaten Flächen gefällt werden.

Das Eschentriebsterben ist eine Erkrankung, die von einem Schlauchpilz asiatischer Herkunft hervorgerufen wird und sich über die Luft verbreitet. Innerhalb von 3 bis 5 Jahren können infizierte Bäume, auch ältere, absterben. Es gibt aber offenbar einzelne Bäume, die entweder resistent sind oder den Befall tolerieren. Generell ist aber davon auszugehen, dass in Europa der größte Teil der Eschen absterben wird. Geeignete Gegenmaßnahmen gibt es nicht. Deshalb werden derzeit keine Eschen gepflanzt und die Eschen großflächig aus den Wäldern und Siedlungsbereich entnommen. Vielleicht gelingt die Selektion widerstandsfähiger Sorten.

Zu TOP: 7. Informationen des Vorsitzenden

Ortsbegehung Flugplatzsiedlung Ladebow am 27.01.2014

Teilnehmer: Planungsbüro Morgenstern
Frau Suermann, Architektin
Herr Prof. Lichtnau
Frau Ewald
Herr Lieschefsky
Herr Förste

Auf der OTV Sitzung am 02.04.2014 wird die „**Denkmalpflegerische Zielstellung Flugplatzsiedlung Ladebow**“ den Einwohnern vorgestellt, am 22.04.2014 erfolgt die Präsentation in einer gesonderten Versammlung für die Wohneigentümer. Die Einladungen werden dazu durch die Untere Denkmalbehörde verschickt.

Straßeninstandsetzung Ladebow

Am 18.03.2014 um 19:00 Uhr findet ein Treffen der Arbeitsgruppe Straßen statt. Mit dem Planungsbüro Küchler und Mitarbeitern des Tiefbauamtes werden Vorgespräche zur Planung der Straßeninstandsetzung geführt.

Antwortschreiben von Herrn Mikkat zum Sperrwerksbau

1. voraussichtlich wird das Sperrwerk 10/2015 betriebsbereit sein. Ob es weiter Verzögerungen gibt, kann nicht ausgeschlossen werden. Die technischen Details sind doch sehr viel anspruchsvoller und zeitaufwendiger als sowohl von unseren Planern als auch von den Bau ausführenden Firmen prognostiziert. Die Gesamtfertigstellung des Sturmflutschutzes für die HGW wird sich damit jedoch nicht verzögern. Ursprünglich war geplant den Deich Wieck erst nach Fertigstellung des Sperrwerkes zu bauen, nun werden wir parallel arbeiten. Die Baufeldfreimachung am Deich Wieck ist mit dem Schilfrückschnitt erfolgt. Noch in diesem Jahr wollen wir die seeseitige Fußsicherung (kurze Spundwand) einbauen lassen.
2. Bezüglich Sachstandsanalyse verfährt das StALU genau so, wie von der OTV gefordert. Den Arbeitsstand oder die ggf. vertragsrechtlichen Konsequenzen werde ich nicht vor der OTV erläutern. Dies ist Sache der Vertragspartner.
3. Bei dem hohen Betonteil handelt es sich um die Schiebetor- und Notverschlusskammer. Diese wurde genau so gebaut wie geplant und planfestgestellt. Im Endzustand wird sie an beiden Seiten mit der Deichböschung angeschüttet. Das Projekt wurde nicht verändert. Eine Darstellung ist seit fast 3 Jahren auf dem Aussichtspunkt zu sehen.
4. Bei der Baustraße handelt es sich nicht um eine öffentlich gewidmete Straße. Sie ist Teil der Baustelleneinrichtung und dem Auftragnehmer Ed.Züblin zur Nutzung übergeben. Ein Durchfahrtsverbotsschild ist im Hafen Ladebow vorhanden. Das unberechtigte Befahren kann praktisch nur durch die Ordnungsbehörde vor Ort verhindert bzw. geahndet werden.
5. Die gewünschte Baustellenbegehung vermag ich derzeit nicht zu zusagen. Neben der Tatsache, dass Baustellenbesichtigungen immer auch mit Behinderungen der Bauarbeiten verbunden sind, erfolgt momentan eine grundsätzliche haftungsrechtliche Prüfung im LU.

Regenentwässerung in Ladebow

An das Abwasserwerk wurde eine Prioritätenübersicht für dringende Maßnahmen bei der Oberflächen- und Regenwasserableitung übergeben.

Zu TOP: 8. Sonstiges

Parkverbot in den Ortsteilen Wieck und Ladebow
Das Parkverbot wird weiterhin ignoriert.

Abfallbehälter im Ochsensteg

Auf der OTV-Sitzung am 20.04.2013 wurde uns durch **Herrn Wixforth zugesagt**, am Ochsensteg neben den neu aufgestellten Sitzbänken Abfallbehälter aufgestellt werden. Das ist bisher nicht geschehen. Gerade vor dem Hintergrund der ständigen Vermüllung der Gräben am Ochsensteg, wie derzeit wieder zu beobachten ist, wird mit Nachdruck das Versprechen eingefordert. OTV bittet um Beseitigung der Abfälle.

Zu TOP: 9. Bestätigung des Protokolls vom

Das Protokoll wird mit 6 ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.

Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung

Ende der Sitzung 21:00 Uhr



Vorsitzender der
Ortsteilvertretung